praski hp flächenklimasysteme

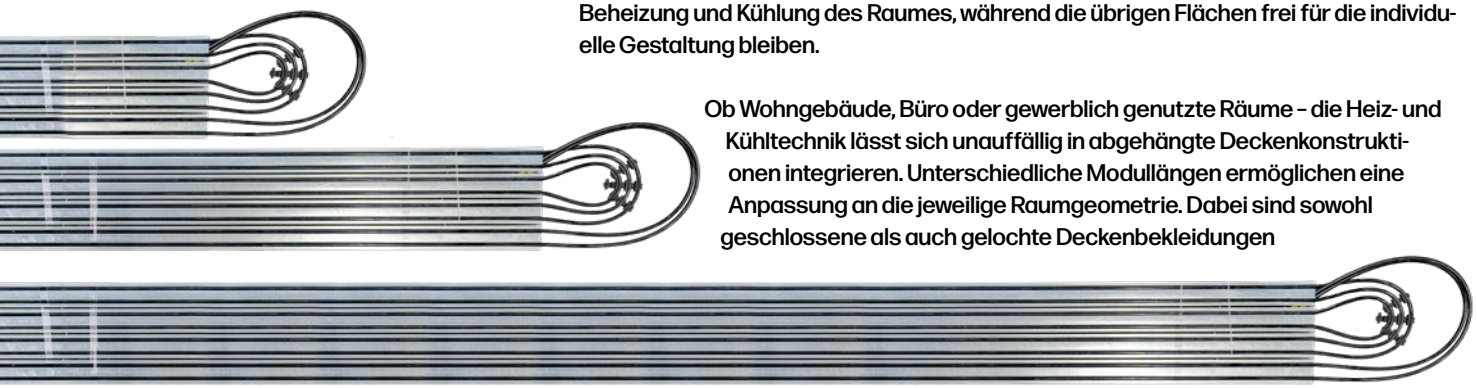
DECKENHEIZ-/ KÜHLUNG



HEISS IM WINTER, COOL IM SOMMER bavaria-PLAFOND REGELT DAS VON OBEN.

MEHR FREIHEIT BEI DER RAUMGESTALTUNG

Nicht immer ist der Fußboden der richtige Ort für eine Flächenheizung. Besonders bei Sanierungen, historischen Gebäuden oder anspruchsvollen Raumkonzepten sollen vorhandene Böden und Wandflächen möglichst unangetastet bleiben. Genau hier eröffnet das bavaria-Plafond-System neue Möglichkeiten: Die Decke übernimmt die Beheizung und Kühlung des Raumes, während die übrigen Flächen frei für die individuelle Gestaltung bleiben.



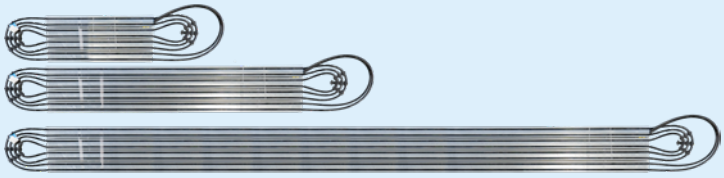
Ob Wohngebäude, Büro oder gewerblich genutzte Räume – die Heiz- und Kühltechnik lässt sich unauffällig in abgehängte Deckenkonstruktionen integrieren. Unterschiedliche Modullängen ermöglichen eine Anpassung an die jeweilige Raumgeometrie. Dabei sind sowohl geschlossene als auch gelochte Deckenbekleidungen möglich. Die vorgefertigten Module und die klare Trennung der beteiligten Gewerke unterstützen zudem eine strukturierte Planung und Ausführung.

Im Winter gibt die Deckenfläche Wärme an den Raum ab, während sie im Sommer überschüssige Wärme aufnehmen kann. Die geringe Speichermasse ermöglicht schnelle Reaktionszeiten und unterstützt eine bedarfsgerechte Temperaturregelung. Bei Bedarf lässt sich das System auch mit Wand- und Fußbodenheizsystemen kombinieren. So verbindet bavaria-Plafond gestalterische Freiheit mit einer flexiblen und praxisgerechten Heiz- und Kühllösung.



bavaria-PLAFOND

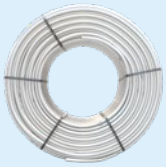
Systemkomponenten:



- bavaria-Plafond Modul



- bavaria-Verbindungs-technik



- bavaria-FL-Exklusiv Metallverbundrohr

+ EIGENSCHAFTEN

- Trocken-Decken-System zum Heizen und Kühlen
- Vorgefertigte Module mit integriertem 10-mm-Heiz-/Kühlrohr
- Modulbreite 272 mm netto
- Modullängen von 800 bis 5.000 mm, abgestuft im 100-mm-Raster
- Universell einsetzbar, unter anderem für Akustikdecken
- Hohe spezifische Heiz- und Kühlleistung
- Sehr geringe Speichermasse für schnelle Reaktionszeiten
- Systemgewicht ca. 10 kg/m²
- Geeignet für den Betrieb mit niedrigen Vorlauftemperaturen
- Mit Wand- und Fußbodensystemen kombinierbar
- Klare Trennung der beteiligten Gewerke
- Bewährt auch bei der Sanierung historischer Bausubstanz, vorhandene Böden können erhalten bleiben



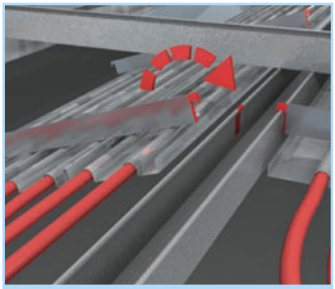
Das bavaria-Plafond

Wenn die Decke zur aktiven Heiz- und Kühlfläche werden soll, bietet das bavaria -Plafond eine flexible Lösung im Trockenbau. Das System arbeitet mit vorgefertigten Deckenmodulen, in denen das Heiz- und Kühlrohr bereits integriert ist. Dadurch entsteht eine klar definierte Systemfläche, die sich in die abgehängte Deckenkonstruktion integrieren lässt und anschließend mit der vorgesehenen Deckenbekleidung abgeschlossen wird. Boden- und Wandflächen bleiben dabei frei und können unabhängig von der Gebäudetechnik genutzt oder gestaltet werden.

Ein wesentlicher Vorteil liegt in der Anpassungsfähigkeit der Module. Mit einer Modulbreite von 272 mm und variablen Längen von 800 bis 5.000 mm lässt sich das System auf unterschiedliche Raumgrößen und Deckengeometrien abstimmen. Damit eignet sich bavaria-Plafond sowohl für gleichmäßige Flächen als auch für anspruchsvollere Grundrisse. Auch der Einsatz bei Akustikdecken ist vorgesehen.

Durch die geringe Speichermasse reagiert das System schnell auf Änderungen der gewünschten Raumtemperatur. Gleichzeitig ist es für den Betrieb mit niedrigen Vorlauftemperaturen ausgelegt und kann sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen eingesetzt werden. Die großflächige Nutzung der Decke ermöglicht dabei eine gleichmäßige Temperierung des Raumes, ohne sichtbare Heiz- oder Kühlflächen in den Raum zu integrieren.

Gerade bei Sanierungen und Bestandsgebäuden kann die Nutzung der Decke entscheidende Vorteile bieten. Bestehende Böden können erhalten bleiben, während die Gebäudetechnik in die Deckenkonstruktion integriert wird. Das System ist zudem mit Wand- und Fußbodensystemen kombinierbar und ermöglicht eine klare Trennung der beteiligten Gewerke. Dadurch entsteht für Heizungsbauer, Trockenbauer und Planer ein nachvollziehbarer und gut strukturierter Bauablauf.



Einhängen der Plafond-Module



Montiertes System vor der Beplankung

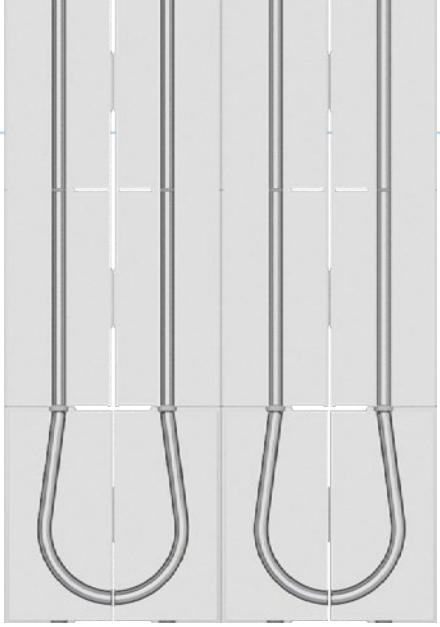


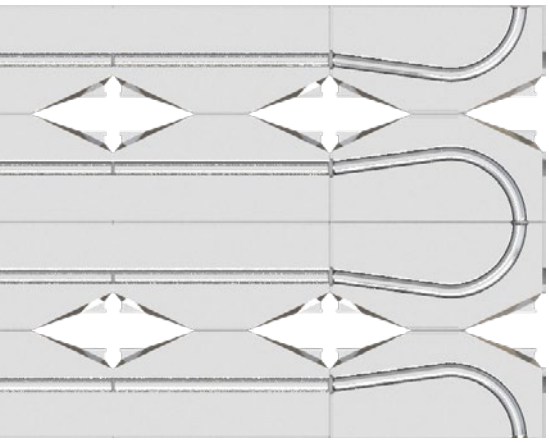
Anschluss der Module



Aussparung für Deckeneinbauten

VOLLE FLÄCHE.
VOLLE POWER.
HP-PLAFOND-ALU.

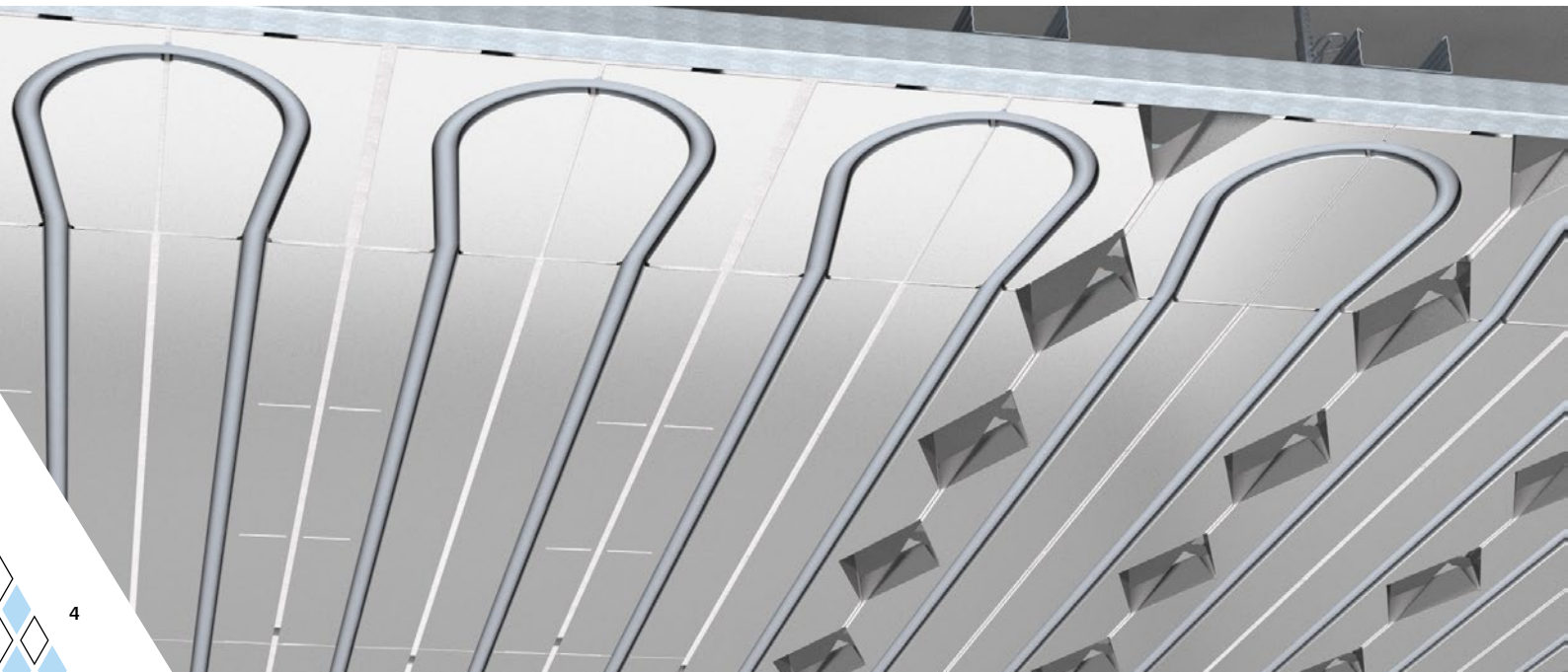




LEISTUNG, DIE IN DER DECKE STECKT

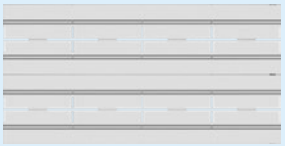
Das hp-Plafond-ALU nutzt die abgehängte Decke als großflächige Heiz- und Kühlfläche. Die Module werden oberhalb der bauseitigen Trockenbau-Unterkonstruktion befestigt und anschließend mit dem Systemrohr versehen. Dadurch kann auch der Bereich der CD-Profile für die aktive Fläche genutzt werden. Die Technik verschwindet später vollständig hinter der Deckenbekleidung und lässt Boden und Wände frei für die Raumgestaltung.
Die Module bestehen aus EPS mit integrierten Thermoleitblechen aus Aluminium und einer speziellen Omega-Rohrführung. Diese sorgt für eine definierte Aufnahme des 16 × 2 mm Systemrohres. Das Rohr wird erst nach der Montage der Module eingelegt, sodass innerhalb der aktiven Systemfläche keine Rohrverbinder erforderlich sind.

Für unterschiedliche Raum- und Deckengeometrien lassen sich die Module teilen und bei Bedarf gezielt ausschneiden. So können beispielsweise Leuchten, Revisionsöffnungen oder andere Deckeneinbauten berücksichtigt werden. Das System ist sowohl für geschlossene Decken als auch für Akustiklochdecken vorgesehen und bietet damit eine hohe gestalterische Flexibilität.
Neben der flexiblen Montage ist hp-Plafond-ALU auf den kombinierten Heiz- und Kühlbetrieb ausgelegt.

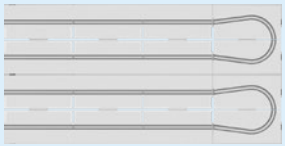


HP-PLAFOND-ALU

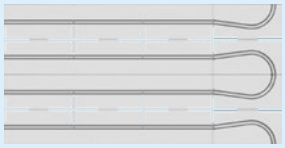
Systemkomponenten:



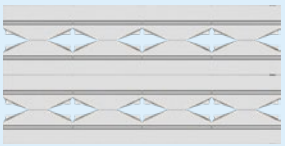
- hp-Plafond-Alu-Modul DLM



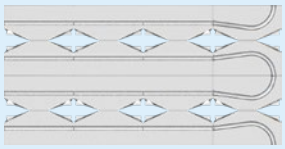
- hp-Plafond-Alu-Modul ULM



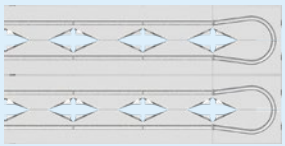
- hp-Plafond-Alu-Modul VTM



- hp-Plafond-AluAkustik-Modul DLM



- hp-Plafond-AluAkustik-Modul ULM



- hp-Plafond-Alu-Akustik-Modul VTM

+ EIGENSCHAFTEN

- Trockenbau-Deckenheizung und -kühlung für geschlossene und Akustikdecken
- Module aus EPS mit Thermoleitblechen aus Aluminium
- Spezielle Omega-Rohrführung für das 16 × 2 mm Systemrohr
- Werkzeuglose Modulbefestigung mit patentiertem Modulhalter
- Modulbauweise ohne Rohrverbinder innerhalb der aktiven Systemfläche
- Flexible Anpassung durch teilbare und ausschneidbare Module
- Systemgewicht der Module mit Systemrohr und Wasserinhalt ca. 4,9 kg/m²
- Wärmetechnisch geprüft nach DIN EN 14240 und DIN EN 14037-5

Das hp-Plafond-ALU

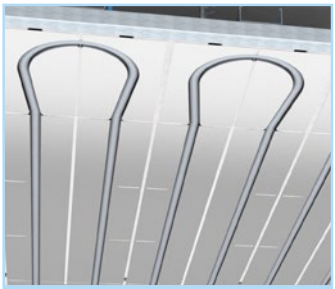
Wo Decke, Gebäudetechnik und Raumgestaltung zusammenkommen, spielt das hp-Plafond-ALU seine konstruktiven Stärken aus. Das Trockenbausystem verbindet eine großflächige Heiz- und Kühlfunktion mit einer flexiblen Integration in geschlossene oder akustisch wirksame Deckenkonstruktionen. Die Aktivmodule bestehen aus EPS und Aluminium-Thermoleitblechen und werden direkt unterhalb der Trockenbauprofile befestigt. Dadurch kann ein großer Anteil der verfügbaren Deckenfläche für die Temperierung genutzt werden.

Nach der Befestigung der Module wird das 16 × 2 mm Verbundsystemrohr in die dafür vorgesehene Omega-Rohrführung eingelegt. Innerhalb der aktiven Fläche sind dadurch keine Rohrverbinder erforderlich. Die patentierten Modulhalter ermöglichen eine werkzeuglose Befestigung, während teilbare Module und gezielte Ausschnitte eine Anpassung an Leuchten, Revisionsöffnungen und weitere Deckeneinbauten erlauben. Das erleichtert die Abstimmung zwischen Heizungsbauer, Trockenbauer und den weiteren beteiligten Gewerken.

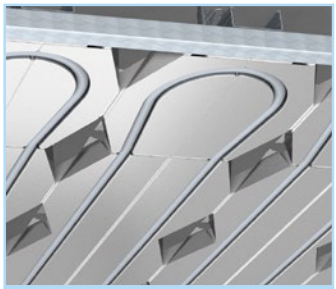
Das System übernimmt dabei zwei Funktionen: Heizen im Winter und Kühlen im Sommer. Für den Kühlbetrieb ist eine Taupunktüberwachung vorgesehen, damit eine mögliche Kondensatbildung frühzeitig erkannt und der betroffene Kühlkreis entsprechend geregelt werden kann.

Damit eignet sich das hp-Plafond-ALU besonders für Projekte, bei denen hohe Flächenaktivierung, schnelle Regelbarkeit und eine flexible Deckengestaltung miteinander verbunden werden sollen. Geschlossene Decken und Akustikdecken können dabei mit demselben Systemprinzip als aktive Heiz- und Kühlflächen ausgeführt werden.

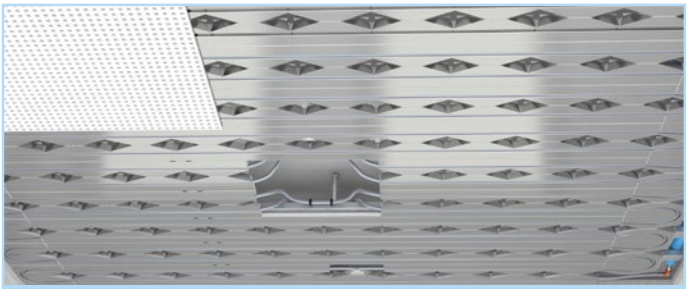




Für Geschlossene Decke

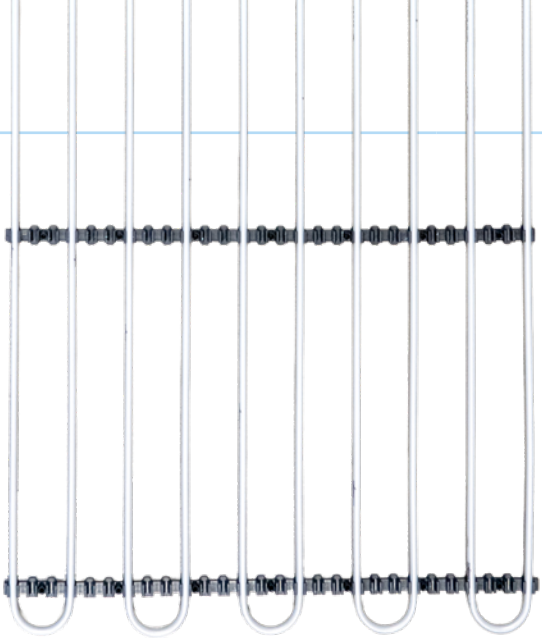


Für Akustikdecke

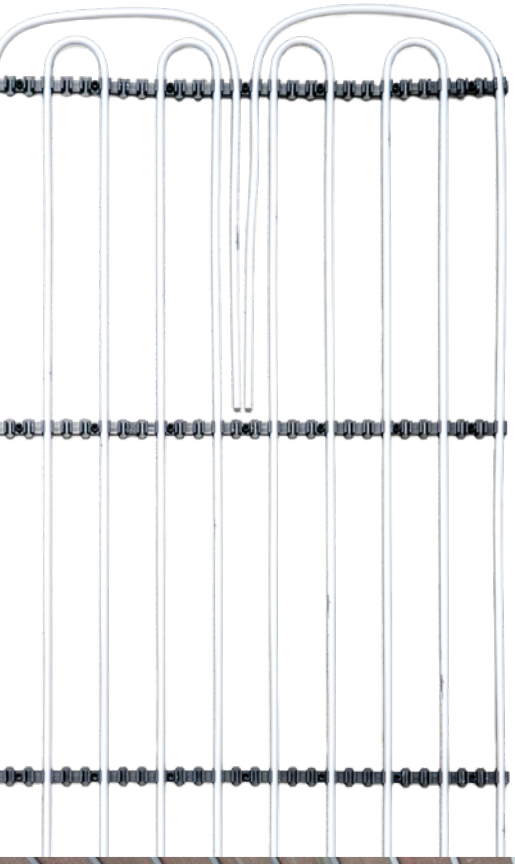


Akustik-Modul mit gelochter Deckenplatte





FREI VERLEGT. DIREKT EINGEBETTET. BAVARIA-NDS 10.



FREIHEIT FÜR ANSPRUCHSVOLLE DECKEN

Das bavaria-NDS 10 ist ein Deckenheiz- und Kühlsystem für Projekte, bei denen eine möglichst freie Anpassung an die vorhandene Raum- und Deckengeometrie gefragt ist. Statt vorgefertigter Heizmodule wird das 10 × 1,3 mm Metallverbundrohr mithilfe von Spezial-Verlegeschienen direkt auf der vorgesehenen Deckenfläche geführt. Dadurch lässt sich die Rohrführung flexibel an unterschiedliche Gegebenheiten anpassen. Gerade bei anspruchsvollen Deckengeometrien bietet diese freie Verlegung einen entscheidenden Vorteil.
Die Spezial-Verlegeschienen geben dem Heiz- und Kühlrohr eine definierte Führung. Rohrabstände von 50 mm, 75 mm, 100 mm ermöglichen eine Anpassung der Verlegefläche an die jeweilige Planung. Für eine gleichmäßige Ausbildung der Umlenkungen stehen passende Biegeschablonen für 75 und 100 mm Rohrabstand zur Verfügung.

Nach der Rohrmontage wird das System in die vorgesehene Putzschicht integriert. Je nach verwendeter Putzart ist auch eine einlagige Ausführung mit niedrigen Putzstärken möglich. So entsteht eine geschlossene Deckenfläche, über die Wärme in den Raum abgegeben beziehungsweise im Kühlbetrieb aufgenommen werden kann. Gleichzeitig bleibt der Boden unangetastet, was besonders bei der Sanierung bestehender oder historisch wertvoller Bausubstanz von Vorteil sein kann.
Durch die geringe Masse des deckennah aufgebauten Systems sind schnelle Reaktionszeiten möglich. Das NDS 10 ist für das Heizen mit niedrigen Vorlauftemperaturen ausgelegt und kann gleichermaßen zum Kühlen eingesetzt werden. Damit verbindet das System eine flexible Verlegung mit einer flächigen Temperierung über die Decke.



bavaria-NDS 10

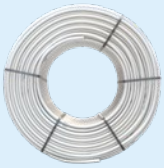
Systemkomponenten:



▪ bavaria-Spezialverlegeschiene SK



▪ Schlagdübel für Spezialverlegeschiene



▪ bavaria-Metallverbundrohr

Das bavaria-NDS 10

Keine starren Fertigmodule, sondern eine Rohrführung, die sich der Decke anpassen kann: Genau darin liegt die Stärke des bavaria-NDS 10. Das 10-mm-Metallverbundrohr wird in Spezial-Verlegeschienen geführt und kann dadurch auch bei anspruchsvolleren Deckengeometrien flexibel angeordnet werden. Die Ausführung erfolgt anschließend innerhalb der vorgesehenen Putzkonstruktion.
Durch die frei planbare Rohrführung lässt sich die aktive Deckenfläche an die baulichen Gegebenheiten anpassen. Das definierte Schienensystem unterstützt den Heizungsbauer bei der gleichmäßigen Verlegung, während verschiedene Rohrabstände eine bedarfsgerechte Auslegung ermöglichen. Nach dem Verputzen entsteht eine geschlossene Deckenfläche, ohne dass sichtbare Heiz- oder Kühlelemente den Raum beeinflussen.
Besonders interessant ist diese Konstruktionsweise bei Sanierungen und im Bestand. Wertvolle oder bereits fertige Boden- und Wandflächen können erhalten bleiben, während die Decke für die Raumtemperierung genutzt wird. Die geringe Putzstärke und die schnelle Reaktionszeit unterstützen dabei eine kompakte und unmittelbar reagierende Systemausführung.

+ EIGENSCHAFTEN

- Deckenheiz- und Kühlsystem mit 10 × 1,3 mm Metallverbundrohr
- Flexible Rohrführung über Spezial-Verlegeschienen
- Rohrabstände von 50, 75 und 100 mm
- Besonders geeignet für anspruchsvolle Deckengeometrien
- Schnelle Reaktionszeit
- Für das Heizen mit niedrigen Vorlauftemperaturen geeignet
- Heizen und Kühlen über ein System
- Einlagiges Verputzen je nach verwendeter Putzart möglich
- Anschlussleitung Ø 16: maximale Belegung ca. 9 m² pro Heizkreis bei 75 mm Rohrabstand
- Anschlussleitung Ø 20: maximale Belegung ca. 12 m² pro Heizkreis bei 75 mm Rohrabstand





Befestigung der Schiene



Einlegen der Rohre



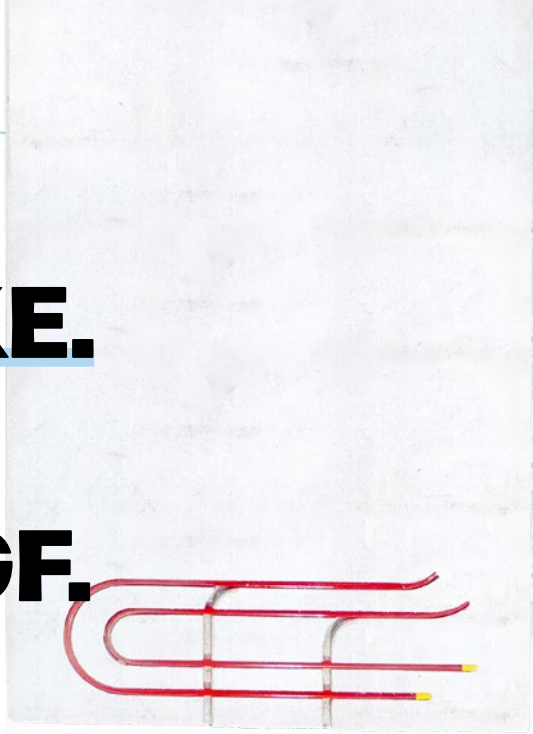
Anschlussleitungen (z.B. Tichelmann)



Putz einbringen



DÜNN IN DER DECKE. STARK IM RAUM. bavaria-TDF 8 GK / GF.





KLIMATECHNIK DIREKT IN DER DECKENPLATTE

Beim bavaria-TDF 8 GK / GF ist die Heiz- und Kühlfunktion bereits Bestandteil der Trockenbauplatte. Die werkseitig integrierten 8 × 1 mm Polybuten-Rohre machen aus der Deckenbekleidung gleichzeitig eine aktive Heiz- und Kühlfläche. Das System steht als Gipskarton-Ausführung mit 12,5 mm und als Gipsfaser-Ausführung mit 15 mm Plattenstärke zur Verfügung.

Gerade diese Plattenstärken sind ein wesentlicher Vorteil: Die aktiven TDF-8-Platten lassen sich in entsprechend geplante Standard-Deckenkonstruktionen integrieren. Bereiche, die nicht zum Heizen oder Kühlen benötigt werden, können mit normalen Gipskarton- beziehungsweise Gipsfaserplatten gleicher Stärke ergänzt werden. Dadurch bleibt der Aufbau durchgängig und die Flächen lassen sich nach der Montage wie übliche Trockenbaukonstruktionen weiterverarbeiten.

Mit einem Rohrabstand von nur 50 mm wird die Deckenfläche engmaschig aktiviert. Die bifilar reversierende Rohrführung unterstützt dabei ein gleichmäßiges Oberflächentemperaturprofil. Durch die geringe Speichermasse reagiert das System schnell auf veränderte Temperaturanforderungen.

Das TDF 8 eignet sich besonders dort, wo Boden- oder Wandflächen nicht für ein Flächenklimasystem genutzt werden können oder bewusst frei bleiben sollen. Die bereits vorgesehene Deckenkonstruktion kann dabei in die Planung einbezogen werden. So verbindet das System klassischen Trockenbau mit einer nahezu unsichtbar integrierten Heiz- und Kühlfunktion.



bavaria-TDF 8 GK / GF

Systemkomponenten:

▪ bavaria-TWF 15/8 GF

▪ bavaria-TWF 15/8 GF

▪ bavaria-TWF 15/8 GF



▪ bavaria-TWF 15/8 GF



▪ bavaria-TWF 15/8 GF



▪ bavaria-TWF 12/8 GK



▪ bavaria-TWF 12/8 GK



▪ bavaria-TWF 12/8 GK



▪ bavaria-TWF 12/8 GK



▪ bavaria-TWF 12/8 GK



▪ bavaria-TWF 8 GKI



▪ bavaria-TWF 8 GKI



▪ bavaria-TWF 8 GKI



▪ bavaria-TWF 8 GKI

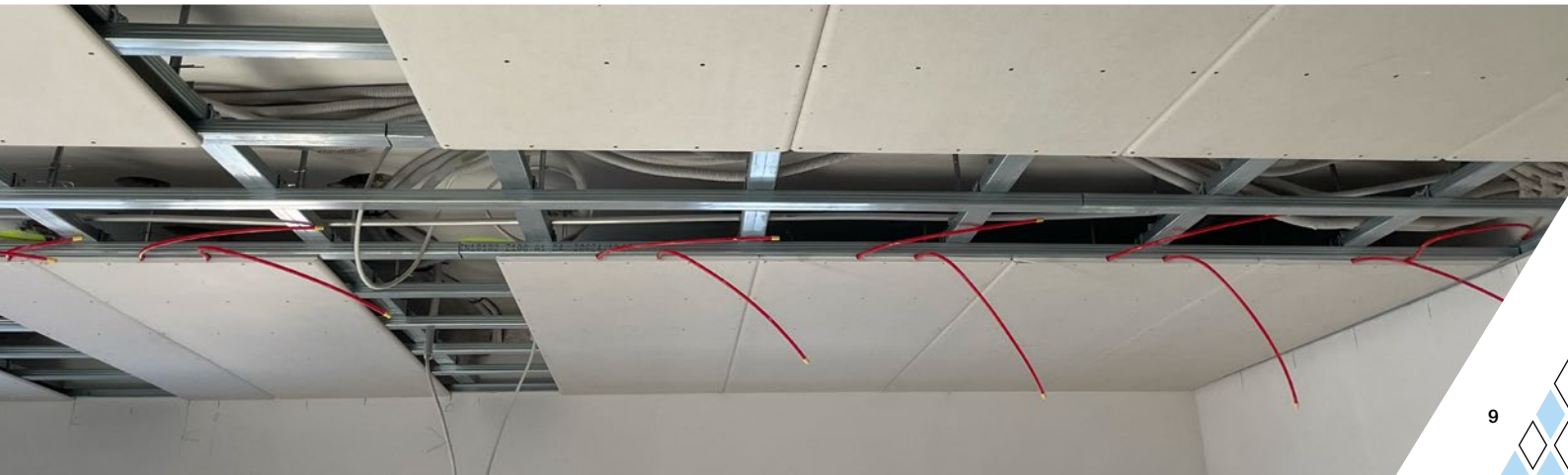


▪ bavaria-TWF 8 GKI

bavaria-TDF 8 GK / GF

Hier wird die Deckenbekleidung selbst zum Bestandteil des Flächenklimasystems. Beim bavaria-TDF 8 GK / GF sind die 8-mm-Polybuten-Heiz- und Kühlrohre bereits werkseitig in die Trockenbauplatten integriert. Zusätzliche Register oder separate Rohrträger innerhalb der Deckenfläche sind damit nicht erforderlich. Nach dem Anschluss wird die Fläche entsprechend der jeweiligen Gipskarton- beziehungsweise Gipsfaser-Ausführung weiterverarbeitet.

Eine besondere Stärke liegt in den Standard-Plattenstärken von 12,5 mm bei GK und 15 mm bei GF. Dadurch können beheizte beziehungsweise gekühlte Platten und nicht aktive Trockenbauflächen innerhalb einer entsprechend ausgelegten Deckenkonstruktion miteinander kombiniert werden. So muss nicht die gesamte Decke aktiv ausgeführt werden, während trotzdem eine einheitliche Ebene für die weitere Bearbeitung entsteht.
Die eng geführten Rohre mit einem Abstand von nur 50 mm und die bifilar reversierende Rohrführung sorgen für eine gleichmäßige Temperierung der aktiven Fläche. Gleichzeitig besitzt das System nur eine geringe Speichermasse und kann deshalb schnell auf veränderte Heiz- oder Kühlanforderungen reagieren.
Das macht das TDF 8 besonders interessant für Neubau und Sanierung, wenn die Decke ohnehin im Trockenbau ausgeführt wird oder Boden und Wände nicht für die Temperierung zur Verfügung stehen sollen. Heiz- und Kühltechnik werden dabei direkt in eine ohnehin benötigte Bauteilschicht integriert und bleiben nach Fertigstellung vollständig im Deckenaufbau verborgen.



Biofaser für moderne Fußbodenheizsysteme.

Unsere bavaria-Biofaser-Lochplatte® verbindet natürliche Rohstoffe mit bewährter Fußbodenheizungstechnik. Geprüft und zertifiziert.





Sanierung oder Renovierung geplant?

Dann fragen Sie doch nach dem neuen Sanierungs- und Renovierungsprospekt.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft.



Wir haben auch noch mehr interessante Produkte für Sie. Diese finden Sie ganz bequem in unserem Download Center auf unserer Webseite.

Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sämtliche hp praski Unterlagen finden Sie im Download Center auf www.hp-praski.de

hp praski GmbH
Am Königholz Ost 5
85411 Hohenkammer
Tel: 08166 9967-0
Fax: 08166 9967-99
info@hp-praski.de
www.hp-praski.de

praski hp flächenklimasysteme

11112026/1000